

Europäische Hochschulnetzwerke (EUN)

Nationale Initiative

Partnerhochschulen



Vision von EUNICE

EUNICE wird sich zu einem inter-universitären Campus entwickeln, der Studierende, Dozierende, Forschende sowie Verwaltungs- und Servicepersonal in mehreren thematischen Clustern, sog. Hubs verbindet und so eine Alternative zu den traditionellen Universitäten schafft, die oft geschlossener sind. Dieses pädagogische Heptagon, das soziale und wirtschaftliche Herausforderungen sowohl global als auch lokal lösen soll, basiert auf einem integrierten Netzwerk mit dem größten intellektuellen und infrastrukturellen Potenzial, mit Querinteraktionen zwischen Universitäten, Industrie und anderen sozialen, künstlerischen, kulturellen und sportlichen Einrichtungen.

Mittel- und langfristig soll EUNICE zu einer der transformierenden Säulen in Europa werden, aber mit einer ganzheitlichen Projektion von Hochschulbildung, Forschung, Arbeitsmarkt und Wirtschaft sowie der Gesellschaft.

All dies unter Beteiligung von Menschen, die auf der Grundlage neuer Prinzipien und Werte, Kenntnisse und Fähigkeiten ausgebildet werden, mit der Ausrichtung und dem Ziel, gerechtere und ausgewogenere Gesellschaften zu schaffen und eine Entwicklung zu ermöglichen, die die Menschen, die lokale Umgebung und die globale Umwelt respektiert.

Ansprechpartner/in
Mareike Kunze

Kontaktdaten
✉ mareike.kunze@b-tu.de

Weitere Informationen
🔗 www.eunice-university.eu



Deutsche Hochschule
**Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus-Senftenberg (BTU)**



Netzwerk
EUNICE
European University
for Customised Education

EUNICE Allianz • Maßgeschneiderte Studienangebote • Europäische Universität • Mittlere Universitäten • Menschenzentriert • Regionen des wirtschaftlichen Wandels • Offen • Interkulturalität

NATIONALES BEGLEITPROGRAMM

Schwerpunkte und Projektmaßnahmen

- **Partizipation:** Die Schärfung des eigenen Profils der BTU als European University in einer stark vom Strukturwandel durchdrungenen Region durch Kollaboration mit den EUNICE-Partnern für alle Statusgruppen der BTU erlebbar zu machen und Anreize für Partizipation zu setzen (z.B. Anbahnungsreisen, „Open University“-Formate)
- **Empowerment:** Stärkung der interkulturellen und transversalen Kompetenzen von in Verwaltungsprozessen involvierten Bereichen der BTU, beispielsweise zwischen Fakultäten und zentralen Serviceeinheiten; Aufbau und Implementierung von Abstimmungsprozessen und digitalen Workflow-Szenarien an der BTU hinsichtlich konkreter Fragestellungen
- **Studierendenorientierung:** Erweiterung des Betreuungsportfolios der BTU entlang des gesamten „Student Life Cycle“, um digitale Komponenten wie z. B. virtuelle Beratungsangebote mit dem Ziel, ortsunabhängig auf die Bedürfnisse der neuen Zielgruppe reagieren zu können

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Herausgeber: DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst,
Kennedyallee 50, 53175 Bonn (Deutschland), www.daad.de/de/impressum
Referat Forschung und Internationalisierung, Hochschulnetzwerke
Gestaltung: DITHO Design, Köln
© DAAD | Mai 2021 | Onlinepublikation | www.daad.de/eun

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service